

Inhaltsverzeichnis:

	Einführende Überlegungen	9
1.	Antike	11
1.1.	Die Griechische Frühzeit	11
1.2.	Die klassische Epoche der Griechen	11
1.2.1.	Sparta	11
1.2.2.	Athen	12
1.2.3.	Sophistik	12
1.2.4.	Sokrates	12
1.2.5.	Platon	12
1.2.6.	Aristoteles	13
1.3.	Hellenismus	13
1.4.	Rom	13
2.	Christentum und Mittelalter	15
2.1.	Christentum	15
2.2.	Mittelalter	15
3.	Zeitalter der Renaissance, Reformation und Gegenreformation	16
3.1.	Renaissance und Humanismus	16
3.2.	Reformation	17
3.3.	Gegenreformation	18
3.4.	Rückschau auf das 16. Jahrhundert	18
4.	Jahrhundert des Barock	19
4.1.	Gesamtcharakteristik	19
4.2.	Pädagogische Tendenzen	19
4.2.1.	Ratke	19
4.2.2.	Comenius	20
4.2.3.	Schulordnungen	20
4.2.4.	Standeserziehung	20
4.3.	Pietismus	21
5.	Zeitalter der Aufklärung	23
5.1.	Allgemeine Charakteristik	23
5.2.	Von Leibniz bis Wolff	24
5.2.1.	Leibniz	24

5.2.2.	Locke	24
5.3.	Die volkstümliche Aufklärungsliteratur	25
5.4.	Rousseau	25
5.5.	Die Philanthropen	26、
5.5.1.	Basedow	27
5.5.2.	Salzmann	27
5.5.3.	Campe	28
5.5.4.	Trapp	28
5.5.5.	Rochow	28
5.6.	Das Schulwesen in der Aufklärungsepoche	28
6.	Klassische idealistische Epoche	29
6.1.	Allgemeine Charakteristik	29
6.2.	Der philologische Neuhumanismus	30
6.3.	Der Bildungsgedanke der Humanität in der deutschen Klassik	30
6.3.1.	Herder	30
6.3.2.	Jean Paul	31
6.3.3.	Humboldt	31
6.3.4.	Goethe	31
6.3.5.	Schiller	31
6.4.	Philosophie und Pädagogik des "Deutschen Idealismus"	32
6.4.1.	Kant	32
6.4.2.	Fichte	32
6.4.3.	Hegel	32
6.4.4.	Schleiermacher	33
6.5.	Der Gedanke der Volkserziehung	34
6.5.1.	Pestalozzi	34
6.5.2.	Fröbel	34
6.5.3.	Herbart	35
6.6.	Das Schulwesen in der Epoche des Neuhumanismus	36
7.	Zeitalter der Industrialisierung	37
7.1.	Allgemeine Charakteristik	37
7.2.	Erziehungsgedanke	37
7.2.1.	Positivismus	37
7.2.2.	Schopenhauer	37
7.2.3.	Nietzsche	38
7.2.4.	Die Herbartianer	38
8.	Zwanzigstes Jahrhundert	39

8.1.	Allgemeine Tendenzen	39
8.2.	Die pädagogische Bewegung bis 1933	39
8.2.1.	Jugendbewegung	39
8.2.2.	Kunsterziehungsbewegung	40
8.2.3.	Pädagogik "vom Kinde aus"	40
8.2.4.	Otto	41
8.2.5.	Montessori	41
8.2.6.	Arbeitsschulbewegung	41
8.2.7.	Kerschensteiner	42
8.2.8.	Gaudig	42
8.2.9.	Produktionsschule	42
8.2.10.	Praktische Versuche zur Umgestaltung des Schullebens	43
8.3.	Erziehung und Schule im Dienst des Nationalsozialismus	43
8.3.1.	Die Pädagogik des Nationalsozialismus	43
8.4.	Pädagogische Diskussion und Schulentwicklung seit 1945	44
8.5.	Die Erziehungswissenschaft im 20. Jahrhundert	44
8.5.1.	Neukantianismus	45
8.5.2.	Dilthey	45
8.5.3.	Die Dilthey-Schule	45
8.5.4.	Spranger	46
8.5.5.	Litt	46
8.5.6.	Religiös, existenzphilosophisch-anthropologisch oder phänomenologisch orientierte Forschungsrichtungen	46
8.5.7.	Neuere empirische Forschung	47
9.	Allgemeine Bemerkungen zu neueren didaktischen Modellen	48
10.	Normative Didaktik	49
11.	Materiale und formale Bildungstheorien	51
11.1.	Der Bildungsbegriff der didaktischen Kategorie	52
11.2.	Theorie der Bildung und Bildsamkeit	52
11.3.	Übersicht - Handlungs- und bildungstheoretische Modelle	53
12.	Didaktik als Theorie der Bildungsinhalte	54
12.1.	Voraussetzungen für Geisteswissenschaftliche Didaktik	55
12.2.	Grundfragen der Geisteswissenschaftlichen Didaktik	56
12.3.	Pädagogische Praxen	58
12.4.	Benner und Beckmann - vergleichende Leitfragen zur Didaktik	60
12.5.	Thesen zum Konzept einer "neuen Allgemeinbildung"	61
12.5.1.	Die Zukunft der Bildungsidee 1993	62
12.5.1.1.	Grundvoraussetzungen des Konzepts	62
12.5.1.2.	Neues Allgemeinbildungskonzept	62
12.5.1.3.	Bildung im Zusammenhang	62

12.5.1.4.	Allgemeine Bildung	62
12.5.1.5.	Bildung für alle	62
12.5.1.6.	Bildung im "Medium des Allgemeinen"	63
12.5.1.7.	Entwicklung besonderer Fähigkeiten	63
12.5.1.8.	Übertragung von Schlüsselproblemen	63
12.5.1.9.	Bildung von Lehrerteams	63
12.5.1.10.	Unterrichtsprinzipien	63
12.5.1.11.	Vielseitige und allseitige Bildung	63
12.5.1.12.	Revision des produktionsorientierten Leistungsprinzips	63
13.	Lerntheoretische Didaktik	64
13.1.	Strukturanalyse des Unterrichts	65
13.1.1.	Unterricht - Analyse und Planung	65
13.1.2.	Schritte der Unterrichtsplanung	68
13.1.3.	Bildung, Erziehung und Unterricht	69
13.2.	Lerntheoretische Didaktik nach Schulz und Blankertz im Vergleich	70
13.2.1.	Prinzipien der Planung	70
13.2.2.	Strukturplanung	70
13.2.3.	Verlaufsplanung	70
13.3.	Erziehungskategorien	71
14.	Didaktik und Methode	72
14.1.	Zum Begriff "Methode"	72
14.1.1.	Wissenschaftsmethodologische Fundierung systematisch-pädagogischer Argumente	73
14.1.2.	Ruhloffs Wissenschaftsmethodologie im Schema	75
14.2.	Zum Begriff "Bildung"	76
14.3.	Ein transzendental-kritisch-bildungstheoretisches Didaktikkonzept	77
14.4.	Methodenlehre und Zusammenhänge	79
14.4.1.	Leitbild und Unterrichtsziel	79
14.4.2.	Das Leitbild als steuernde Instanz	81
14.4.3.	Zur Definition "Methodik"	82
14.5.	Das Verhältnis von Methode und Unterrichtsmethode	83
14.5.1.	Zum Aspekt-Aussage-Verhältnis	86
15.	Didaktik und die Einheit der Bildung	87
15.1.	Lernen im Fachunterricht	88
15.2.	Das pädagogische Problem des Unterrichts	89
15.2.1.	Unterricht als Beratung	90
15.3.	Fächerverbindender Unterricht und fächerübergreifende Themen	91

15.4.	Schule der Zukunft	93
15.4.1.	Lerndimensionen statt Fächer	94
15.4.2.	Lernen in Sinnzusammenhängen	95
15.5.	Ergänzungen, Ganzheiten und "integrierte Codes"	96
15.5.1.	Der "erfahrungsbezogene Unterricht"	96
15.5.2.	Fächerübergreifende, thematisch orientierte Lern- und Erfahrungsbereiche	97
15.6.	Unterricht zwischen Instruktion und Eigenerfahrung	98
15.7.	Fach-Unterricht oder fächerübergreifender Unterricht?	101
15.8.	Fächerübergreifende Vorstellungen im Vergleich	104
15.8.1.	Ein Überblick: Schirlbauer - Ramseger - Rekus	105
16.	Die Situation der schulischen Praxis	106
16.1.	Problematisierung	107
16.2.	Wertevermittlung und Schulalltag	108
16.3.	Werte und Erziehung	113
16.3.1.	Alte Werte in einer neuen Gesellschaft oder neue Werte in einer alten Gesellschaft?	113
16.3.2.	Neue Werte für eine Welt im Wandel	114
16.3.2.1.	Werte filtern Welterfahrung	114
16.3.2.2.	Unsinn, Sinnverlust oder eine neue Dimension von "Sinn"	114
16.3.2.3.	Kalkulierte Ideale und neue Aufrichtigkeit	115
16.3.3.	Spannungsfelder des Wertewandels	115
16.3.3.1.	Internationalität des Wandels	115
16.3.3.2.	Wertetypen: Idealisten, Realisten und Hedonisten	116
16.3.3.3.	Handlungsfelder, Verantwortungsrollen und Motivationsentwicklung	116
16.3.4.	Wert und Norm	117
16.3.5.	Wertewandel und Erziehung in der Schule	118
16.3.5.1.	Arten des kollektiven Wandels	118
16.3.5.2.	Wertewandel-Phänomene und Erziehungsauftrag der Schule	120
16.3.5.3.	Wertewandel und Erziehungsziele	120
16.3.6.	Kultur und Werteerziehung	122
16.3.7.	Güter, Werte und Erziehung	122
16.3.7.1.	Anlässe zu einer neuen Wert-Diskussion in der Pädagogik	123
16.3.7.2.	Was kann Erziehung tun?	124
16.3.7.3.	Was müssen andere Instanzen - vornehmlich Politik - tun?	125
16.3.9.	"Sinn" und Wert in der Pädagogik	126
16.3.9.1.	Die Selbstverpflichtung des Willens und die "Säkularisierung" der Wertphilosophie	126

16.3.9.2.	Zur "Pathologie des Zeitgeistes"	126
16.3.9.3.	Pädagogische Anthropologie im Widerstreit	127
16.3.10.	Normative Pädagogik - Rechte und Grenze	127
16.3.10.1.	Zur Frage der Notwendigkeit von Normen	128
16.3.10.2.	Über das Wissen vom Sollen und von Normen	128
16.3.10.3.	Über anthropologische Voraussetzungen	129
16.3.10.4.	Prinzipien statt Normen	129
16.3.11.	Das Normproblem in der Erziehung und die Wertediskussion	129
16.3.11.1.	Die sokratische Entfaltung der Grundwerteporetik	130
16.3.11.2.	Der funktional-theologische Ansatz des Aristoteles	130
16.3.11.3.	Der im Prinzip neuzeitlicher Subjektivität begründete Ansatz Kants	130
16.3.12.	Wertklärung im Unterricht	131
16.3.13.	Die Schule als Erziehungsstätte	132
16.3.13.1.	Die Funktion der Schule für Wissen und Haltung	132
16.3.13.2.	Das Subjekt als Einheit von Wissen und Haltung	132
16.3.13.3.	Zum historischen Aspekt der Erziehungsschule	132
16.3.13.4.	Zum Prozesscharakter von Erziehung	133
16.3.14.	Zur Notwendigkeit von Wertorientierung in der öffentlichen Schule	133
16.3.15.	Werteerziehung im Fachunterricht	135
16.3.15.1.	Leitfragen zur Gestaltung eines werterziehenden Unterrichts	136
16.3.16.	Wert und Wertung in der moralischen Erziehung	137
16.4.	"Entscheidende Bedingungsfelder"	138
16.4.1.	Erweiterte Handlungsmomente didaktischen Planens	139
16.5.	Konsequenzen	140
	Schlußfolgerungen	142
	Quellen	143